


**FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**

CSU-Stadtratsfraktion, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Beilage 1.2

 Herrn Oberbürgermeister  
 Ludwig Scholz  
 Rathausplatz 2

90317 Nürnberg

Sp094K

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
09. OKT. 2000 / ..... Nr. ....	
1 Zur Kb.	3 Zur Stellungnahme
2 Z.V.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
5	6 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

 Wolff'scher Bau des Rathauses  
 2. Stock, Zimmer 58  
 Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
 Telefon: 0911/226659  
           0911/231-2907  
 Telefax 0911/231-4051  
 www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de  
 Konto 1500389 -BLZ 760 501 01  
 Stadtparkasse Nürnberg

 vd/ 28.09.2000  
 Pfadenhauer/ Dr. Stock

Kopie Ref. VI, IV

**Verlagerung Sportplatz Zerzabelshof bei der Siedlerschule**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss des Stadtrats folgenden

**Antrag:**

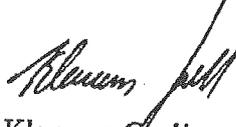
Die Verwaltung prüft, ob der Sportplatz Zerzabelshof bei der Siedlerschule unter Berücksichtigung der Belange des Vereins- und Schulsports verlegt oder aufgelassen werden kann. Dabei ist zu überprüfen ob die Möglichkeit besteht, den Vereinssport auf einen neu geplanten Sportplatz in der Nähe des Frankenstadions verlegen zu können.

**Begründung:**

Obwohl der oben genannte Sportplatz nur eine geringe Auslastung aufweist, gibt es von Seiten der Anwohner immer wieder Beschwerden. Deshalb ist zu prüfen, ob im Rahmen des neuen Flächennutzungsplans der Sportplatz verlegt und die vorhandene Fläche einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden kann. Im Falle einer Verlagerung sollte jedoch im Vorfeld der Kontakt mit den Verantwortlichen des Vereins- und Schulsports gesucht werden.

Die Verlegung des Vereinssports auf einen neuen Platz beim Stadion brächte für die Vereine den Vorteil, dass Flutlicht und bessere Umkleidekabinen vorhanden wären. Für den Schulsport ist eine Kooperation zwischen Schule und Verein denkbar. Der Wert des Sportgeländes ist beträchtlich. Durch die Nutzung beispielsweise im Bereich Wohnungsbau können sich Veräußerungsgewinne realisieren lassen, die der Realisierung des Stadions der Zukunft und dessen Umfeld zufließen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

  
 Klemens Osell  
 Fraktionsvorsitzender

DIE BÜRGERMEISTERIN DER STADT NÜRNBERG

I. Schreiben an:

Elternbeirat der Grundschule  
Viatisstraße / Siedlerstraße  
z. Hd. Herrn Helmuth Dietrich  
Schedelstraße 90

90480 Nürnberg

Sehr geehrter Herr Dietrich,  
sehr geehrte Damen und Herren des Elternbeirates,

ich darf Ihnen versichern, dass ich Ihr Schreiben über die geplante Umwandlung des Sportplatzes an der Herrnscheidstraße mit großem Interesse gelesen habe.

Erlauben Sie mir bitte, die Beweggründe nochmals darzustellen, die zu unseren Überlegungen geführt haben:

1. Der Sportplatz liegt in einem Wohngebiet und unterliegt deshalb durch die Sportstättenlärmschutzverordnung erheblichen Nutzungseinschränkungen.
2. Als Anlagen gibt es nur das Rasenspielfeld, eine provisorische 50-m-Aschenbahn und eine provisorische Weitsprunggrube. Letztere entsprechen keineswegs Anlagen, die für eine zeitgemäße Ausbildung in diesen Leichtathletikdisziplinen erforderlich sind.
3. Das Umkleidegebäude bedarf dringend einer Generalsanierung.
4. Die Unterhaltskosten belaufen sich auf über 50.000 DM jährlich.
5. Nach unseren Aufzeichnungen hat die Siedlerschule den Platz in den letzten drei Jahren mit jeder Klasse einmal, einige Klassen auch zweimal für eine Unterrichtseinheit pro Jahr belegt. Diese Nutzung fand in maximal drei Monaten im Jahr statt.
6. Somit liegt die Gesamtnutzung unter 20 % vergleichbarer Anlagen.

Aus den Verkaufserlösen sind folgende Maßnahmen geplant:

- Errichtung einer zeitgemäßen Laufbahn und Weitsprunganlage mit Kunststoffbelägen auf dem Schulhofgelände

Errichtung eines neuen Sportplatzes im Stadtteil mit Flutlichtanlage, der 100 % nutzbar ist und somit dem Breitensport voll zur Verfügung steht.

- Vertragliche Nutzungsvereinbarung für die Vereinssportplätze Spielvereinigung Zabo-Eintracht oder Sportbund Morgenrot-Mögeldorf, Sportvereinigung Nürnberg-Ost oder Turnverein Jahn. Da es sich bei der bisherigen Nutzung fast ausschließlich um Blockstunden gehandelt ist, ist ein um ca. 120 m verlängerter Anmarschweg mit Bewegung in frischer Luft durchaus sinnvoll und zumutbar.

Wie Sie aus den Ausführungen ersehen, bin ich der Überzeugung, dass durch die geplanten Maßnahmen nur Vorteile für die Kinder der Siedlerschule und den Breitensport für die Bürgerinnen und Bürger in diesem Stadtteil entstehen.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Helene Jungkuntz

21. DEZ. 2000  
II. Frau BM

*zu*

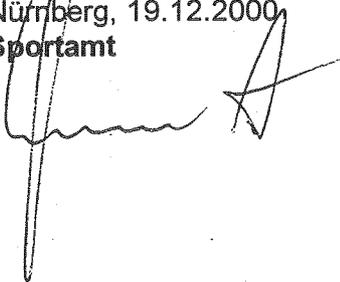
mit der Bitte um Unterzeichnung

III. BgA

zum Versand *22.12.00*

IV. SpA

Nürnberg, 19.12.2000  
Sportamt



22 09

Bürgermeisterin

07. DEZ. 2000

## CSU-Auffassung zur Verlagerung des Sportplatzes Zabo von der Verwaltung bestätigt

Nürnberg – Der Vorschlag der CSU, den Sportbetrieb vom Sportplatz Herrnscheidstraße an das Stadion zu verlegen, wird von der Verwaltung unterstützt. Nur 20 Prozent der normalen Auslastung ist in Zabo möglich. Ein Neubau am Stadion ist für den Sport ein Gewinn. Die Finanzierung soll aus der Verwertung des Geländes im Zabo finanziert werden.

Stadtrat Alexander Pfadenhauer begrüßt als sportpolitischer Sprecher seiner Fraktion die in der nächsten Sitzung der Sportkommission noch zu beratenden Vorhaben, die sich jetzt als Ergebnis einer von der CSU-Fraktion veranlassten Überprüfung ergeben haben.

Zugestimmt wird auch den weiteren Vorstellungen des Sportamtes, zu erreichende Verkaufserlöse in Sportbaumassnahmen zu reinvestieren, die bisher aus Finanzgründen zurückgestellt wurden, z. B. Sporthalle Röthenbach, Haus des Sports, Ausbau des Südbades u.a..

Die inmitten eines Wohngebietes gelegene Sportanlage unterliegt aufgrund der Auflagen der Sportstättenlärmschutzverordnung erheblichen Nutzungseinschränkungen. Darüber hinaus ist der Sportplatz, wie auch schon von den örtlichen CSU-Stadträten Dr. Walter Stock und Martin Neupert festgestellt, ohne Flutlichtanlage, die Leichtathletikanlagen sind nur provisorisch angelegt und das Umkleidegebäude bedarf dringend einer umfassenden Sanierung.

Derzeitige Nutzer der Anlage sind neben der Siedlerschule, der Viatisschule und der Berufsschule B 1 in der Hauptsache der Makedonische KSV Makedonia mit einem 14-tägigen Spielbetrieb und im Sommer einmal wöchentlich die Stadtratsfußballmannschaft. In Sonderfällen kommen weitere Schulen hinzu, z.B. bei der Vorbereitung zum Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Nach den Fest-

stellungen des Sportamtes beträgt die Gesamtnutzung dieses Sportplatzes somit nur etwa 20 Prozent vergleichbarer, voll ausgebauter Anlagen.

„Pflege- und Betriebsaufwand stehen daher in keinem vertretbaren Verhältnis zur Nutzung. Da die Schulbelegung stark witterungsabhängig ist und der Ausweitung des Vereinsbetriebes Anwohnerinteressen entgegenstehen, ist eine stärkere Auslastung nicht möglich“, schließt sich Stadtrat Pfadenhauer der Auffassung der Sportverwaltung an.

„Wichtig ist für die CSU-Fraktion vor allem, dass die gefundene Lösung sowohl den Belangen des Schul- und Vereinssports als auch den berechtigten Interessen der Anwohner gleichermaßen gerecht wird“, erklärt Pfadenhauer. Der sportpolitische Sprecher begrüßt, dass mit den betroffenen Schulen und Vereinen erste Kontakte aufgenommen wurden und diese offensichtlich keine Einwände haben

Für Auskünfte und Rückfragen steht  
Stadtrat Alexander Pfadenhauer  
Telefon (0911) 448171  
zur Verfügung

## Beilage 1.5



Gütegemeinschaft  
Kunststoffbeläge in  
Sportfreianlagen e.V.

## Kostenvergleich Sportflächen

Großspielfeld mit Nebenflächen und Infrastruktur; Berechnungszeit : 15 Jahre

Lfd.  
Nr.

1 Herstellkosten	Tenne	Rasen	Sandkunstrasen	Kunstrasen
2 Nebenflächen (m <sup>2</sup> )	5.370,00	5.370,00	5.370,00	5.370,00
3 Infrastruktur	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00
4 Sportfläche (m <sup>2</sup> )	7.630,00	7.630,00	7.630,00	7.630,00
5 Preis pro m <sup>2</sup> (Gesamtaufbau)	36,00	44,00	80,00	98,00
6 Sportfläche	274.680,00	335.720,00	610.400,00	747.740,00
7 Summe Gesamfläche	614.680,00	675.720,00	950.400,00	1.087.740,00
8 Finanzierungskosten p. a.	65.373,00	71.865,00	101.078,00	115.685,00
9 Folgekosten				
10 Pflege und Wartung				
11 Sportbelag (m <sup>2</sup> )	7.630,00	7.630,00	7.630,00	7.630,00
12 Pflege Sportbelag pro m <sup>2</sup>	3,50	7,50	1,00	1,00
13 Pflegekosten Sportbelag p.a.	26.705,00	57.225,00	7.630,00	7.630,00
14 Nebenflächen (m <sup>2</sup> )	5.370,00	5.370,00	5.370,00	5.370,00
15 Pflege Nebenfläche pro m <sup>2</sup> p.a.	1,75	1,75	1,75	1,75
16 Pflegekosten Nebenflächen	9.397,50	9.397,50	9.397,50	9.397,50
17 Summe Pflege und Wart. p.a.	36.102,50	66.622,50	17.027,50	17.027,50
18 Belagserneuerung				
19 Sportbelag (m <sup>2</sup> )	7.630,00	7.630,00	7.630,00	7.630,00
20 Preis pro m <sup>2</sup> (Oberbelag)	16,40	5,25	38,00	55,00
21 Kosten einer Erneuerung	125.132,00	40.057,50	289.940,00	419.650,00
22 Lebensdauer Sportbelag	9,00	5,00	13,00	13,00
23 Restlaufzeit auf 15 Jahre	6,00	10,00	2,00	2,00
24 Finanzierungskosten	112.800,00	96.400,00	67.430,00	97.594,00
25 Summe Folgekosten	148.902,50	163.022,50	84.457,50	114.621,50
26 Gesamtkosten				
27 Finanzierungskosten p. a.	65.373,00	71.865,00	101.078,00	115.685,00
28 Summe Folgekosten	148.902,50	163.022,50	84.457,50	114.621,50
29 Gesamtkosten p.a.	214.275,50	234.887,50	185.535,50	230.306,50

17. November 1998

11-FEB-2003 10:03

+499127 577279

94%

S. 01



Gütegemeinschaft  
Kunststoffbeläge in  
Sportfreianlagen e. V.

30 Nutzungsgrad 1	Tenne	Rasen	Sandkunstrasen	Kunstrasen
31 Nutzungsstunden				
32 pro Tag im Jahresdurchschnitt	4,00	1,00	6,00	6,00
33 pro Jahr	1.460,00	365,00	2.190,00	2.190,00
34 Gesamtkosten p. Nutzungsstd.	146,76	643,53	84,72	105,16

35 Nutzungsgrad 2	Tenne	Rasen	Sandkunstrasen	Kunstrasen
36 Nutzungsstunden				
37 pro Tag im Jahresdurchschnitt	4,00	2,00	6,00	6,00
38 pro Jahr	1.460,00	730,00	2.190,00	2.190,00
39 Gesamtkosten p. Nutzungsstd.	146,76	321,76	84,72	105,16

FRAKTION DER  
CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de



CSU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 2 • 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
D 7. MAI 2003 / ..... Nr. ....		
BM-	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
SpA	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*h*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
2. Stock, Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 22 66 59  
0911 / 231 - 2907  
Telefax: 0911 / 231 - 4051  
csu@fraktionen.stadt.nuernberg.de

mm / 07.05.03  
Dr. Gsell

*Kopie: Ref VII, Ref IV*

**Sitzung des Ältestenrates am 7.5.2003 – TOP 3**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Ältestenrat folgenden

**Antrag:**

1. Ziff. 1 des Verwaltungsvorschlages (Schule) wird zugestimmt.
2. Die Ziff. 2 und 3 des Verwaltungsvorschlages werden zur Beratung in die Sportkommission verwiesen. Dort soll ein Gutachten über die Prioritäten im Breitensport abgegeben werden.
3. Der Zuführung des Restbetrages zum Haushalt wird zugestimmt.
4. Alle Maßnahmen dürfen erst begonnen werden, wenn für das Grundstück ein Kaufvertrag vorliegt. Sollte der Kaufpreis deutlich (ca. 10 %) unter den Erwartungen bleiben, ist nochmals über die Mittelverwendung im Ältestenrat zu diskutieren.

**Begründung:**

Die CSU hat große Zweifel, ob für den Breitensport zwei Kunstrasenfelder nötig sind. Die Stadt hat vor Jahren ihre Bezirkssportanlagen an die Vereine abgegeben. Jetzt neue Plätze zu errichten, erscheint nicht zwingend. Die Gelder könnten nach unserer Auffassung sinnvoller eingesetzt werden für

- Abbau des Rückstaus der Zuschüsse für Investitionen der Vereine;
- Fortschreibung der Übungsleiterzuschüsse, die in der Sitzung am 09.05.2003 sonst gekürzt werden müssten;
- Sanierung von sportlich genutzte Turnhallen, hier insbesondere von Hallenböden und Erneuerung der Dächer, damit die Bausubstanz vor weiterem Schaden bewahrt werden kann;
- Sanierung von städtischen Sportanlagen;
- Neubau von Sportanlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung der Sportkommission eine Aufstellung der drängendsten Maßnahmen im jeweiligen Bereich vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Dr. Klemens Gsell  
Fraktionsvorsitzender

F.d.R.

Michael Kaiaser  
Fraktionsgeschäftsführer